

N I E D E R S C H R I F T

zur gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Gebäudewirtschaft (17.) und des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur (11.)

Sitzungstermin: Dienstag, 25.09.2012
Sitzungsbeginn: 17:05 Uhr
Sitzungsende: 18:40 Uhr
Ort, Raum: Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal)

Herr Stv. Friedhelm Krämer - SPD-Fraktion	für AfG
Frau Stv. Ulrike Wagner - CDU-Fraktion	für ASSK
Herr Stv. Friedhelm Krämer - SPD-Fraktion	für ASSK
Herr Stv. Heinrich Plum - SPD-Fraktion	für AfG
Herr Stv. Markus Conrads - SPD-Fraktion	für AfG
Herr Stv. Markus Conrads - SPD-Fraktion	für ASSK
Frau Stv. Brigitte Hinkelmann - SPD-Fraktion	für ASSK
Herr Stv. Norbert Leschnik - SPD-Fraktion	für ASSK
Herr Stv. Karl-Heinz Robert - SPD-Fraktion	für ASSK
Herr Stv. Detlef Loosz - SPD-Fraktion	Vertretung für: Herrn Zorlu, Mevlüt
Herr Stv. Dieter Lothmann - CDU-Fraktion	für AfG
Frau Gabriele Persigehl - CDU	für ASSK
Herr Stv. Franz-Bernd Mortimer - ABU-Fraktion	für ASSK
Herr Stv. Franz-Bernd Mortimer - ABU-Fraktion	für AfG
Herr Stv. Hubert Hennes - ABU-Fraktion	Vertretung für: Herrn Stv. Gebauer, Guido
Herr Marius Sapletta - GRÜNE	Vertretung für: Herrn Balfanz, Karl-Heinz
Herr Stv. Friedhelm Wirtz - GRÜNE-Fraktion	Vertretung für: Herrn Migenda, Ragnar
Herr Hans Goerenz - FDP	für AfG
Herr Stv. Heinrich Liska - FDP-Fraktion	Vertretung für: Herrn Kuckartz, Christoph
Herr Knut Leufgens - FWA	für ASSK
Herr Otmar Müller - FWA	für AfG
Herr Stv. Andreas Weber - REP-Fraktion	Vertretung für: Herrn Hoffmann, Christian
Herr Stv. Andreas Weber - REP-Fraktion	Vertretung für: Herrn Fuchs, Marcel
Herr Stv. Hartmut Knippschild - Fraktionsloses Ratsmitglied	Vertretung für: Herrn Stv. Sak, Metin
Herr Stv. Hartmut Knippschild - Fraktionsloses Ratsmitglied	Vertretung für: Frau Dumont, Jacqueline

Herr Guido Hamacher - SPD	für ASSK
Herr Ronny Nießen - CDU	
Frau Hildegard Marx - ABU	für ASSK
Herr Helmut Jonas - Katholische Kirche	für ASSK
Herr Stephan Saffer - Evang.Kirchengem.Alsdorf	für ASSK
Herr Norbert Steffens - Lehrerschaft Konferenzbezirk Alsdorf	für ASSK

Abwesend waren:

Herr Mevlüt Zorlu - Liste AVRASYA / SPD	für ASSK
Herr Stv. Guido Gebauer - ABU-Fraktion	für ASSK
Herr Karl-Heinz Balfanz - GRÜNE-Fraktion	für ASSK
Herr Ragnar Migenda - GRÜNE	für AfG
Herr Christoph Kuckartz - FDP	für ASSK
Herr Marcel Fuchs - REP	für AfG
Herr Christian Hoffmann - REP	für ASSK
Frau Jacqueline Dumont - DIE LINKE	für ASSK
Herr Stv. Metin Sak - Fraktionsloses Ratsmitglied	für AFG

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
Vorlage: 2012/0447
2. Einführung und Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes im Sinne des § 85 Abs. 2 SchulG
Vorlage: 2012/0378
3. (Ab-) Bestellung einer Schriftführerin für den Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur des Rates der Stadt Alsdorf
Vorlage: 2012/0381
4. Fragestunde für Einwohner gem. § 17 der Geschäftsordnung
Vorlage: 2012/0448
5. Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in den letzten Sitzungen des Ausschusses für Gebäudewirtschaft und Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur gefassten Beschlüsse
Vorlage: 2012/0449
6. Kultur- und Bildungszentrum - Sachstand; hier: Antrag der CDU Fraktion im Rat der Stadt vom 28.08.2012
Vorlage: 2012/0455
7. Gemeinschaftsgrundschule Alsdorf Kellersberg/Ost; hier: 1. Antrag der GRÜNE-Fraktion im Rat der Stadt vom 28.08.2012, 2. Antrag der CDU Fraktion im Rat der Stadt vom 28.08.2012, 3. Antrag der SPD Fraktion im Rat der Stadt vom 05.09.2012
Vorlage: 2012/0457
8. Anfragen und Mitteilungen
Vorlage: 2012/0450

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 **Eröffnung der Sitzung** Vorlage: 2012/0447

Beschluss:

Der Vorsitzende des Ausschusses für Gebäudewirtschaft, Herr Stv. F. Krämer, SPD-Fraktion, erklärt, dass er die gemeinsame Sitzung der Ausschüsse für Gebäudewirtschaft und des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur leiten werde. Im Anschluss daran eröffnet er gegen 18.05 Uhr die 17. Sitzung des Ausschusses für Gebäudewirtschaft und die 11. Sitzung des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur. Er fragt nach, ob allen Beteiligten die Einladung form- und fristgerecht zugegangen sei und macht darauf aufmerksam, dass mit Beschluss des Rates am 20.09.2012 Herr Ronny Nießen für Herrn Andreas Brandt zum sachkundigen Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW für den Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur bestellt wurde. Deshalb müsse der öffentliche TOP 2 um die Einführung und Verpflichtung des Herrn Ronny Nießen erweitert werden.

Hiergegen erheben sich keine Bedenken.

Im Anschluss daran, begrüßt Herr Stv. Krämer die Sitzungsteilnehmer, die Presse, die

Verwaltung:

Herr Spaltner	Dezernent
Frau Libber	FG 3.3
Frau Schäfer	FG 3.3
Herr Sieprath	FG 3.4
Herr Minnaert	FG 4.3
Frau Dehos	FG 1.1
Frau Geßner	Schriftführung

und die anwesenden **Gäste:**

Herr Jansen	GSG Grund- und Stadtentwicklung
Herr Del Tedesco	GSG Grund- und Stadtentwicklung
Frau Boldt	GSG Grund- und Stadtentwicklung

Herr Stv. Nevelz	FWA-Fraktion
Herr Stv. Willms	SPD-Fraktion.

Änderungen der Tagesordnung werden seitens der Ausschussmitglieder nicht gewünscht.

**zu 2 Einführung und Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes im Sinne des § 85
Abs. 2 SchulG
Vorlage: 2012/0378**

Herr Norbert Steffens und Herr Ronny Nießen wurden in der heutigen Sitzung des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur eingeführt und verpflichtet.

Beschluss:

Entfällt

Abstimmungsergebnis:

Einmütig

**zu 3 (Ab-) Bestellung einer Schriftführerin für den Ausschuss für Schulen, Sport
und Kultur des Rates der Stadt Alsdorf
Vorlage: 2012/0381**

Beschluss:

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur des Rates der Stadt Alsdorf bestellt Frau Martha van Thriel für seine Sitzungen ab und bestellt gleichzeitig Frau Christina Dehos zur Schriftführerin für seine Sitzungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**zu 4 Fragestunde für Einwohner gem. § 17 der Geschäftsordnung
Vorlage: 2012/0448**

Es wurden keine Fragen von Einwohnern gem. § 17 der Geschäftsordnung gestellt.

**zu 5 Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in den letzten Sitzungen
des Ausschusses für Gebäudewirtschaft und Ausschusses für Schulen, Sport
und Kultur gefassten Beschlüsse
Vorlage: 2012/0449**

Der entsprechende Bericht der Verwaltung wird in der nächsten Sitzung des jeweiligen Ausschusses behandelt.

Protokoll:

Herr Spaltner erklärt, dass Mitte der Sommerferien – nach Abschluss der Planungsphase II – die Architekten erklärten, dass man das vereinbarte Budget von max. 37,5 Mio. Euro um ca. 2,5 Mio. Euro überschritten habe. Das führte dazu, dass das Raumkonzept in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen Gymnasium und Realschule dahingehend überarbeitet werden musste, dass man sich wieder innerhalb des vereinbarten Kostenrahmens befindet.

Herr Stv. Wirtz, Grüne-Fraktion, fragt nach, was dann mit dem Jugendtreff und der – kunstschule geschehen solle, bzw. wohin diese verlegt werden sollen. Wenn diese Aktivitäten ins Langhaus auf die 1. Etage verlegt werden sollen, müsste noch ein behindertengerechter Zugang erbaut werden.

Herr Spalter, Dezernent, weist darauf hin, dass die Planung vorsehe, die Jugendkunstschule sowie den Jugendtreff ins Langhaus – Fläche im sanierten Verwaltungsteil - zu verlagern. Er könne jedoch noch keine Auskunft darüber geben, ob die Fläche nun Parterre oder 1. Obergeschoss angesiedelt werde, weil noch nicht mit allen Betroffenen gesprochen wurde.

Herr Stv. Lothmann, CDU-Fraktion, fragt nach, ob man nicht Kosten hätte einsparen können, wenn man den Architektenwettbewerb öffentlich ausgeschrieben hätte.

Herr Jansen, GSG Grund- und Stadtentwicklung, verneint diese Frage, denn der Architektenwettbewerb wurde europaweit ausgeschrieben. Um Kosten einzusparen, sei eine umfassende Überarbeitung des Raumkonzeptes notewendig geworden. Im Ergebnis wurde festgehalten, dass es nun keine vierte Sporthalle geben werde und der Neubau kleiner als geplant werde – bezogen auf Neben- und Foyerflächen -. Ebenso werde das Langhaus mehr in die schulische Nutzung einbezogen als vorgesehen. Er betont jedoch, dass der Schwerpunkt dort bei der öffentlichen Nutzung bleiben werde, denn nur diese werden aus öffentlichen Mitteln gefördert.

Herr Stv. Mortimer, ABU-Fraktion, beantragt eine Sondersitzung zum Thema „Kubiz“ anzuberaumen, in der alle Aspekte des Projektes noch einmal auf den Tisch kommen sollen.

Herr Spaltner erwidert, dass er zum Thema „Sondersitzung“ im nichtöffentlichen Teil der Sitzung Stellung beziehe.

Herr Sapletta, Grüne-Fraktion, stellt Fragen zu den Kosteneinsparungen und dem Wegfall der vierten Sporthalle.

Herr Spaltner erklärt, dass mit allen Beteiligten über einige Wochen hinweg Gespräche über die Kosteneinsparungen und das daraus resultierende veränderte Raumprogramm stattgefunden habe. Die Verwaltung schlägt vor, die Turnhalle der früheren Grundschule Mitte „An der Mariensäule“ für Überhangstunden, die in den drei Turnhallen nicht abgebildet werden können, zu nutzen.

Die Nutzung der Heizungsanlage der TH Mariensäule soll mit Hilfe eines Contractingmodells sichergestellt werden.

Frau Persighel, CDU-Fraktion und Herr St. Wirtz fragen nach, wie die Mehrkosten von 2,5 Mio. Euro zustande gekommen seien.

Herr Jansen weist darauf hin, dass die Mehrkosten von 2,5 Mio. Euro wg. des Bauindex von 4,5 Prozent für die nächsten Jahre und die verfeinerten Kosten des Projekts Kubiz durch das Architekturbüro gmp zustande gekommen seien.

Herr Stv. Wirtz fragt nach, ob das neue Raumprogramm mit den Schulleitern abgestimmt wurde.

Herr Spaltner erklärt, dass er die Zustimmung der Schulen zum geänderten Raumprogramm erhalten habe.

Herr Leufgens fragt nach, ob durch weitere Detailplanungen noch höhere Kosten aufkommen könnten.

Herr Jansen merkt an, dass man sich momentan in der Leistungsphase II – Vorplanung – befinde. Die tatsächlichen Kosten für das Gesamtprojekt stehen allerdings erst mit den Ausschreibungsergebnissen Ende des Jahres fest.

Frau Persighel fragt nach weiteren Einsparpotentialen.

Herr Jansen macht deutlich, dass die GSG Grund- und Stadtentwicklung mit den Kompromissen im Raumkonzept an ihre Grenzen gestoßen sei. Alles was an Reserven vorhanden war, sei mit den jetzigen Einsparungen ausgeschöpft worden. Weitere Einsparungen sind nicht mehr möglich. Das Kubiz werde funktional ausgestattet, ausgerichtet aufs Notwendige für den Schulbetrieb. Jedoch herrsche zwischen allen Beteiligten Konsens, dass das Kubiz realisiert werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur und der Ausschuss für Gebäudewirtschaft nehmen die Ausführungen der Verwaltung und der GSG Grund- und Stadtentwicklung GmbH zum Sachstand Kultur- und Bildungszentrum Alsdorf zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig

zu 7 **Gemeinschaftsgrundschule Alsdorf Kellersberg/Ost; hier: 1. Antrag der GRÜNE-Fraktion im Rat der Stadt vom 28.08.2012, 2. Antrag der CDU Fraktion im Rat der Stadt vom 28.08.2012, 3. Antrag der SPD Fraktion im Rat der Stadt vom 05.09.2012**
Vorlage: 2012/0457

Protokoll:

Herr Dezernent Spaltner erklärt kurz die Vorlage.

Frau Boldt, GSG Grund –und Stadtentwicklung, trägt eine Präsentation mit diversen Lösungsvorschlägen bezüglich des Verbleibs der Ganztagsschule vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anhang beigefügt.

Herr Stv. Wirtz, Grüne- Fraktion, fragt nach, weshalb die bestehenden Baumängel nicht bei der damaligen Begutachtung bemerkt worden seien. Er merkt an, dass die Vorgehensweise der Gutachter nicht seriös gewesen sei. Er möchte wissen, welche Gutachter bei der NKF- Bewertung tätig gewesen seien. Herr Stv. Wirtz fragt nach, wie viele Kinder im Speisesaal Platz finden können und weshalb die Containerklassen für die Grundschule Ost gekauft werden sollen und bei der Europahauptschule gemietet wurden, wo doch der Kauf- und Mietpreis fast gleich hoch seien. Er betont, dass Containerklassen für seine Fraktion keine dauerhafte Lösung darstellen und die GSG Grund- und Stadtentwicklung finanziell stark genug sei, um eine Anbaulösung zu realisieren. Des Weiteren erkundigt er sich über den Sachstand des VABW- Gebäudes in Ofdern, ob dort Grundstücke bereits verkauft worden seien, und wann der Abriss des Garagenhofes in Kellersberg erfolgen soll.

Herr Jansen, GSG Grund- und Stadtentwicklung, erklärt, dass das NKF- Fachgutachten für jedes einzelne Gebäude erstellt wurde und kein Gutachten festgestellt habe, dass das Tragwerk beschädigt sein könne. Bei den Baumängeln handele es sich um fehlenden Zement, was damals nicht festgestellt werden konnte. Er sagt weiter aus, dass einige Bohrkerne alle Anforderungen erfüllen, jedoch dieser bestimmte Bohrkern massive Mängel aufgewiesen habe. Diese Baumängel seien wirtschaftlich gesehen nicht zu beheben. Herr Jansen erklärt, dass ein Betonanbau durch den städtischen Haushalt nicht gedeckt werden könne und merkt an, dass Containerklassen für den jetzigen Zeitpunkt richtig und gut seien.

Frau Boldt, GSG Grund- und Stadtentwicklung, sagt, dass 48 Kinder gleichzeitig im Speisesaal Platz finden können.

Herr Leufgens, FWA-Fraktion, fragt nach der Lebenszeit der Containerklassen.

Herr Jansen informiert, dass Containerklassen eine Lebenszeit von 25 Jahren haben.

Herr Stv. Mortimer, ABU- Fraktion, merkt an, dass unbedingt geeignete Räume für den VABW gefunden werden müssen.

Herr Dezernent Spaltner erklärt, dass Besichtigungstermine mit dem VABW in der Grundschule Kellersberg vereinbart worden seien. Es soll untersucht werden, ob der Nordring wie auch der Ostring in Kellersberg ein alternativer Standort für den VABW sein könnten.

Frau Persigehl, CDU- Fraktion, fragt, ob die Überlegung, die GS Kellersberg fortzuführen, mit einbezogen wurde.

Herr Spaltner verneint diese Frage und verweist auf einen Beschluss des Rates der Stadt Alsdorf vor einigen Jahren, dass diese Schulen zusammengeführt werden sollen. Dieser Beschluss wurde zu Beginn des Schuljahres umgesetzt. Er erklärt, dass die Verwaltung mit Absprache der Schulen und Eltern die bestmögliche Lösung bezüglich der Raumplanung erarbeitet habe.

Herr Stv. Loosz, SPD- Fraktion, weist darauf hin, dass er froh sei, dass in den ganzen Jahren nichts Gravierendes passiert sei und dass die Schulen nach Bekanntmachung der massiven Baumängel sofort geschlossen worden seien. Die SPD-Fraktion werde den Beschlussvorschlag befürworten, da die heute vorgeschlagene Lösung einen geregelten Tagesablauf der Schule wieder möglich mache.

Herr Stv. Mortimer schlägt vor, während der Sanierungsarbeiten „Decke Rathaus“ Kernbohrung durchzuführen.

Herr Stv. Plum, SPD- Fraktion, betont, dass die Baumängel auf kriminellen Handel basieren würden und er froh sei, dass keine Kinder in diesem einsturzgefährdeten Gebäude zu Schaden gekommen seien.

Auf die Frage von Frau Persigehl sagt Herr Stv. Plum, dass die Raumplanung mit den Schulleitern abgesprochen sei.

Des Weiteren sei er der Meinung, dass die Stadt Alsdorf reichlich Geld in Schulen und Bildung investiert habe.

Herr Stv. Wirtz fragt nach dem Kostenunterschied - Kauf von Containerklassen und einem Anbau -.

Herr Spaltner erläutert den Kostenunterschied kurz und verweist auf die Seite 6 bis 8 der Präsentation der GSG Grund- und Stadtentwicklung.

Herr Stv. Lothmann, CDU- Fraktion, spricht sich für eine Errichtung des Teilstandortes Kellersberg aus, da er dort Vorteile, wie Kosteneinsparung bei Transportkosten sehe.

Herr Leufgens, ist gegen einen Teilstandort, da er der Auffassung ist, dass dabei der geregelte Tagesablauf einer Ganztagschule gestört werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur beschließt:

Zur Sicherstellung des geordneten Schulbetriebs, hier insbesondere des Ganztagsbetriebs, werden auf dem Schulgrundstück der Grundschule Kellersberg/Ost Containerklassen, wie von der GSG Grund- und Stadtentwicklung GmbH in der Sitzung vorgestellt, errichtet.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Durchführungsvereinbarung mit der GSG Grund- und Stadtentwicklung GmbH abzuschließen.

Der Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur empfiehlt dem Rat der Stadt:

1. Der Rat der Stadt stimmt der außerplanmäßigen Auszahlung zur Finanzierung der Gründungskosten in Höhe von 90.000 € zu.
2. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, im Rahmen der Investitionsplanung 2013 die Finanzierung für den Erwerb der Containerklassen vorrangig zu finanzieren.

=====

Der Ausschuss für Gebäudewirtschaft beschließt:

Zur Sicherstellung des geordneten Schulbetriebs, hier insbesondere des Ganztagsbetriebs, werden auf dem Schulgrundstück der Grundschule Kellersberg/Ost Containerklassen, wie von der GSG Grund- und Stadtentwicklung GmbH in der Sitzung vorgestellt, errichtet.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Durchführungsvereinbarung mit der GSG Grund- und Stadtentwicklung GmbH abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur:

Mit Mehrheit (bei 2 Enthaltungen und 2 Gegenstimmen)

Ausschuss für Gebäudewirtschaft:

Mit Mehrheit (bei 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme)

zu 8 **Anfragen und Mitteilungen**
Vorlage: 2012/0450

Es lagen keine Mitteilungen der Verwaltung vor und Anfragen wurden auch keine gestellt.

Gez. F. Krämer
Vorsitzender des Ausschusses für
Gebäudewirtschaft

gez. Wagner
Vorsitzende des Ausschusses für
Schulen, Sport und Kultur

Gez. Geßner
Schriftführerin

